

# Beschreibung von *Typhonia vartianae* sp.n., einer neuen Psychidae aus Pakistan (Lepidoptera)

**T. Sobczyk**

---

## **Abstract**

*Typhonia vartianae* sp.n., is described from northwestern Pakistan. The description is based on a series from the Vartian collection at NHMW. Males and females of the new species are depicted and genitalia and other details figured.

## **Zusammenfassung**

*Typhonia vartianae* sp.n., aus Nordwest-Pakistan wird beschrieben. Der Beschreibung liegt eine kleine Serie aus der Sammlung Vartian im NHMW zu Grunde. Männchen und Weibchen der Art werden ebenso abgebildet wie Genitalien und weitere Details.

**Key words:** Psychidae, *Typhonia vartianae*, Pakistan, new species.

---

## **Einleitung**

Während eines Besuches im Naturhistorischen Museum Wien (NHMW), anlässlich der Untersuchung von Typenexemplaren der Psychidae (insbesondere der bei REBEL 1935 und 1940 beschriebenen Arten), wurden in der separat aufgestellten Sammlung Vartian Psychidae einer bislang unbekannten Art gefunden. Es handelt sich um eine kleine Serie von fünf Faltern, die sowohl Männchen, als auch Weibchen enthält.

## **Abkürzungen**

BMNH British Museum of Natural History London  
CTS Collection Thomas Sobczyk  
NHMW Naturhistorisches Museum Wien

DZ	Diskoidalzelle	r	Radialader	m	Medialader
a	Analader	sc	Subcosta	cu	Cubitalader

## Indizes

*Flügelindex*. Maximale Länge Wurzel – Apex durch die maximale Breite der Flügel vom Termen aus; *Augenindex*. Kleinster Augenabstand dividiert durch den senkrechten Augendurchmesser (nach DIERL 1964).

### *Typhonia vartianae* sp.n.

(Abb. 1-6)

**Material:** Holotypus, ♂: „NW-Pakistan, Prov. Swat / 71°90'L/35°70'B, Madayan 1400 m / 19.VI.-4.VII.1971 / leg. Vartian“, „Holotypus / *Typhonia vartianae* / des. Sobczyk 2011“, „Gen.Präp. / NHMW, MV 18025 / Thomas Sobczyk“ Der Holotypus befindet sich im NHMW. **Paratypen:** 2 ♀♀, 2 ♂♂, gleiche Funddaten wie Holotypus (NHMW, CTS).



**Abb. 1:** *Typhonia vartianae* sp.n., Holotypus, ♂ (NHMW).

**Beschreibung:** Spannweite 16,5 - 17,2 mm, Vorderflügelänge 7,8 - 8,2 mm.

Kopf (Abb. 3). Augen groß, Augenindex 0,3. Labialpalpen auf zwei Glieder reduziert, wobei das distale Glied mehr als dreimal der Länge des basalen Gliedes entspricht. Distales Glied schmal, ca. 0,5 mm lang. Fühler 4,0 mm, doppelkammzählig, 30 Glieder, dorsal dicht mit hellbeigen mehrspitzigen spatelförmigen Schuppen, ventral mit feinen Setae. Längste Kammzähne 0,45 mm lang, Verhältnis Kammzahn zu Fühlerglied 3 : 1. Scapus mit einem schmalen Fächer langer lanzettlicher Schuppen, die distal über den Augen liegen und etwa die Hälfte des Augendurchmessers erreichen. Frons mit schräg ventral gerichtetem dichtem Schuppenfeld. Dieses büstenartig, basal mit beigen lanzettlichen, meist zweispitzigen Schuppen, distal mit schmälere, dunklere Schuppen. Vorderbein mit langer Epiphyse (Epiphysenindex 0,65) (Abb. 3). Vorderflügel (Abb. 4) schmal, gestreckt (Index 3,0), Apex spitz, 10 ungestielte Adern aus DZ. Adern r3 und r4 aus einem Punkt, r4 zum Apex verlaufend.

R5 und m1 sowie m2 und m3 basal jeweils angenähert. DZ mit deutlich ausgeprägter Anhangzelle und gegabeltem Mediastamm. Grundfärbung hell beige, durchmischt mit braungrauen Schuppen. Vorderrand basal und medial schmal dunkelbraun, distal mit drei bis vier dunklen Flecken. Saumlinie mit dunklen Flecken. Partien dunkler Schuppen im basalen Bereich des Vorderrandes der DZ als dunkler Strich sowie schräg über den medialen Bereich der DZ zu deren Hinterrand. Der distale Rand der DZ ebenfalls mit schmalem dunklem Schuppenfeld.

Markant ist weiterhin ein dunkler Wisch im medialen Bereich des Vorderflügels zwischen Hinterrand der DZ und dem Hinterrand. Dunkle Schuppen etwas dichter am Außenrand der DZ, im distalen Drittel des Vorderrandes sowie dem Saum. Schuppen länglich oval (Schuppenklasse 3-5 nach SAUTER 1956), distal abgerundet und mit Einkerbungen. Fransen lanzettlich, mehrspitzig, milchig durchscheinend. Unterseite gleichförmig hell braungrau, am Vorderrand und zum Saum dunkler, mit deutlichem Kontrast zu den milchig weißen Fransen.

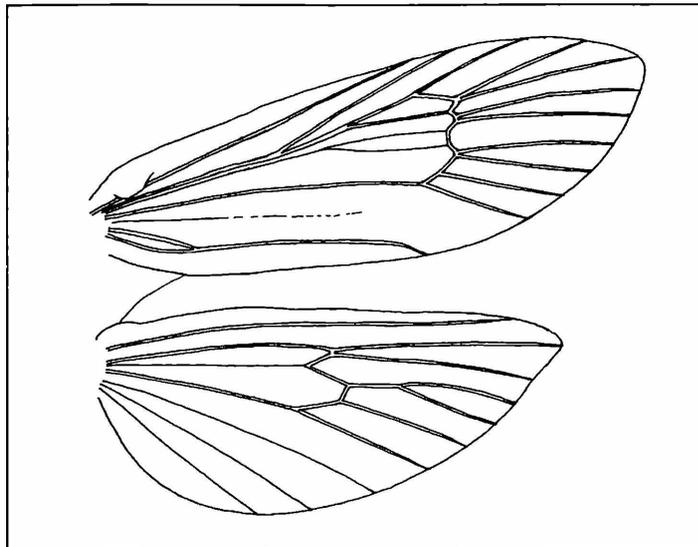
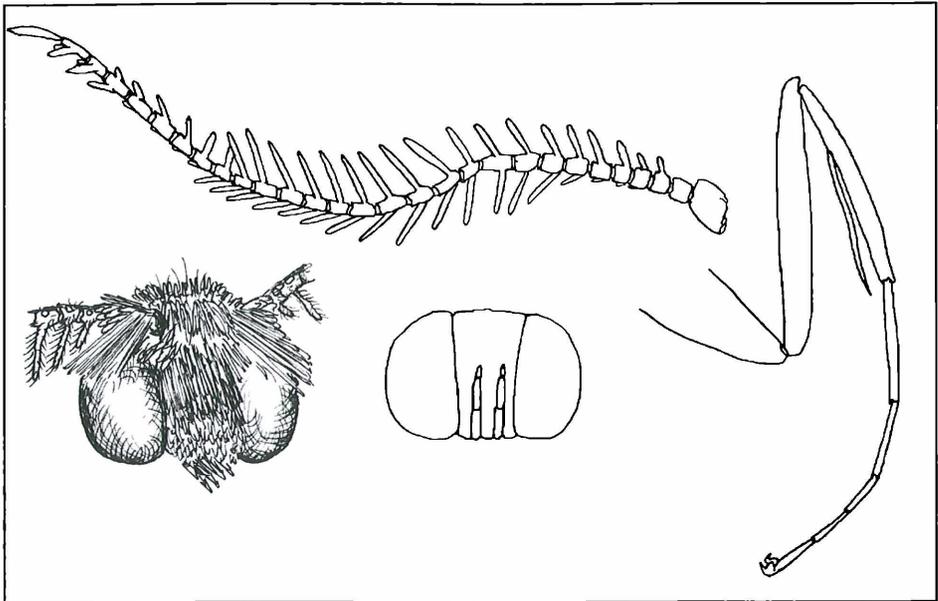


**Abb. 2:** *Typhonia vartianae* sp.n., Paratypus, ♀ (NHMW).

Hinterflügel mit 6 Adern aus DZ, wobei m2+m3 lang (1/3) gestielt sind. Mediastamm nicht gegabelt, teilt DZ in einen deutlich kleineren vorderen Teil und einen mehr als zwei Drittel umfassenden hinteren Teil, dieser distal erweitert.

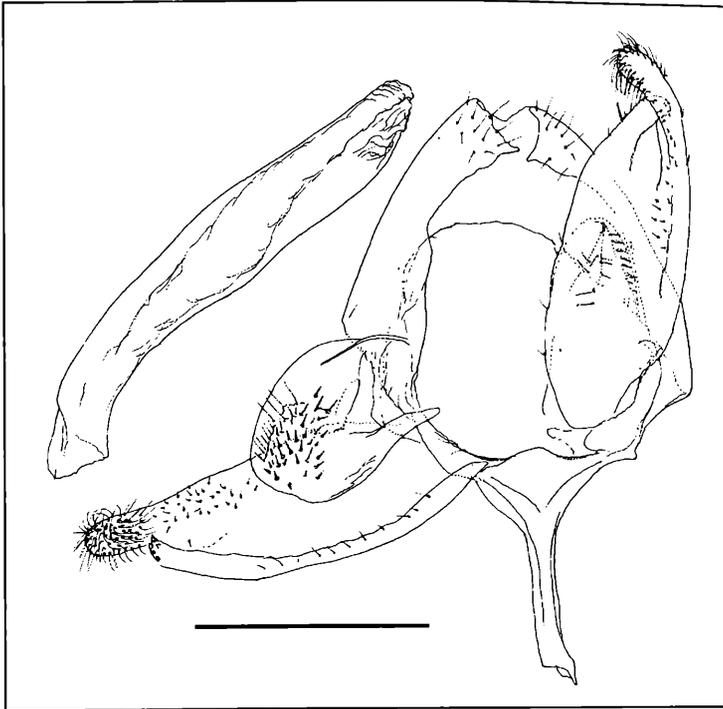
Färbung einfarbig beige, etwas dunkler als Vorderflügelfärbung. Adern etwas dunkler hervortretend. Schuppen breit eiförmig, Fransen lanzettlich, mehrspitzig, milchig durchscheinend. Unterseite einfarbig hell braungrau, etwas heller als Unterseite der Vorderflügel. Adern dunkler scheinend.

Thorax und Hinterleib hell beige, mit eiförmigen schmalen Schuppen, durchmischt mit langen haarförmigen Schuppen.



**Abb. 3:** Details: Fühler (oben), Kopf frontal (links), Kopf lateral (Mitte) und Vorderbein (rechts).- **Abb. 4:** ♂, Aderung.

Genital ♂ (Abb. 5) (NHMW, MV 18025, Sobczyk): Gesamtlänge 1,3 mm. | Ventralansicht fast doppelt so lang wie breit. Tegumenhinterrand eingebuchtet, in zwei ventr. gerichtete dornförmige Fortsätze auslaufend, mit feinen Setae schütter besetzt. Valven überragen Hinterrand des Tegumens deutlich. Valven distal sehr dicht mit feinen Setae. Sacculi gekrümmt, stärker sklerotisiert, mit vier bis fünf schwach ausgeprägten Dornkegeln besetzt, kürzer als die Valve. Anellus mit einem Feld kurzer Dornen und einzelner Setae. Vinculum breit, Saccus entspricht in der Länge etwa der Breite des Vinculums. Aedeagus 1,1 mm lang; Querschnitt rund, in Lateralansicht proximal schwach gekrümmt, ohne Cornuti.



**Abb. 5:** *Typhonia vartianae* sp.n., Genital ♂,  
Maßstab 0,5 mm (MV18025, NHMW, Sobczyk).

**Weibchen:** Größer als Männchen, 19 - 21 mm, Vorderflügelänge 9,5 - 10 mm.

Fühler etwa 5 mm, fadenförmig. Etwa 28 - 30 Glieder, längste Fühlerglieder etwa von vierfachem Fühlerdurchmesser. Mit breit lanzettlichen Schuppen ringsum bedeckt, diese hellbeige und hellbraun. Sehr schwach ausgeprägte Setae unter den Schuppen verborgen, kaum sichtbar. Labialpalpen mit hellbeigen spatelförmigen Schuppen anliegend bedeckt, nach vorn gestreckt, sehr dünn, dreigliedrig, wobei das distale Glied extrem reduziert ist. Aus Ventralsicht schließen die Labialpalpen distal etwa mit den Augen ab. Augen groß, Augenindex 0,3. Vorderbein mit langer, anliegender Epiphyse (Index 0,7). Beine mit hellbraunen überwiegend einspitzigen Schuppen anliegend bedeckt. Tarsenglieder distal schmal heller beschuppt. Vorderflügel voll ausgeprägt, mit 10 Adern aus der DZ, alle Adern ungestielt. Flügel mit breit eiförmigen Schuppen bedeckt, Schuppenklasse 5-6 nach SAUTER (1956), distal mit undeutlichen Einkerbungen. Hinterflügel hell beige, Grundfärbung wie Männchen. Bei einem Exemplar im linken Hinterflügel mit gegabelten Adern m2 und m3, rechter Hinterflügel m2 und m3 aus einem Punkt. Schuppen breit eiförmig (Schuppenklasse 5-6 nach SAUTER 1956), distal nur mit wenigen undeutlichen Einkerbungen. Fransen lanzettlich, meist einspitzig, durchscheinend milchig.

Abdomen: Hinterleibssternite und -tergite sehr schwach sklerotisiert, lateral wie die Intersegmentalhäute durchscheinend. Abdominalsegmente mit cremefarbenen langovalen Schuppen bedeckt. Afterwollbehaarung dicht kranzförmig auf dem 7. Segment angeordnet, basal gewellt, cremeweiß, teilweise überdeckt mit sehr langen lanzettlichen Schuppen.

Genital ♀ (Abb. 6) (NHMW, MV 18026, Sobczyk):  
6,7 mm Gesamtlänge. Ovipositor distal mit feinen Setae,  
wird von 3 Paaren Apophysen gestützt. Posteriore  
Apophysen mit 6,6 mm fast die gesamte Länge des  
Genitals erreichend, anteriore Apophysen 2,3 mm lang,  
distal gegabelt, ein Ast jeweils die Antevaginalplatte be-  
grenzend. Diese distal fast gerade, nur medial sehr  
schwach eingebuchtet. Dicht mit feinen spitzen Dornen  
bedeckt. Vom Ovipositor ausgehend ein Paar 1,5 mm  
langer Apophysen.

Die Säcke der neuen Art sind unbekannt.

---

**Abb. 6:** *Typhonia vartianae* sp.n., Genital ♀,  
Maßstab 1,0 mm (MV 18026, NHMW, Sobczyk)

---

**Derivatio nominis:** Benannt zu Ehren von Eva  
Vartian, der Sammlerin dieser neuen Art, deren Samm-  
lung im NHMW untergebracht ist.

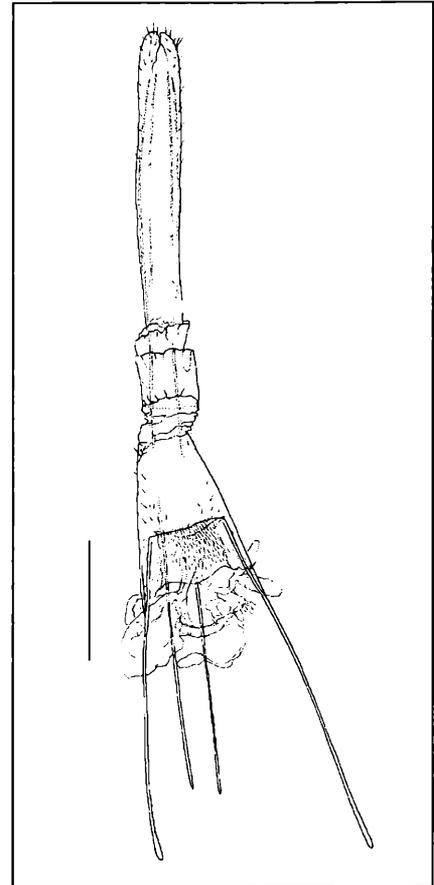
### Diskussion

Ähnlichkeiten zwischen *T. vartianae* sp.n. und *Typhonia granularis* (MEYRICK, 1916) bestehen durch die Grundfarbe. *Typhonia granularis* ist jedoch deutlich stärker gefleckt. Über die Mitte der Vorderflügel verläuft vom Vorderrand der DZ bis zum Hinterrand ein breites Band graubrauner Schuppen. Des Weiteren ist sie deutlich kleiner (Spannweite ♂ 12 - 13 mm, ♀ 14 - 15 mm gegenüber *T. vartianae* sp.n. ♂ 16,5 - 17,2 mm, ♀ 19 - 21 mm).

Die Merkmale der neuen Art weisen eindeutig zur Gattung *Typhonia* BOISDUVAL, 1834 (SAUTER & HÄTTENSCHWILER 1999). Die insgesamt über 100 Arten der Gattung *Typhonia* wurden ursprünglich meist in der Gattung *Melasina* BOISDUVAL, 1840 als Tineidae beschrieben. Während nur sechs Arten paläarktisch verbreitet sind (SAUTER & HÄTTENSCHWILER 1991) wurden aus der orientalischen Region, insbesondere aus Indien und Sri Lanka, etwa 45 Arten beschrieben (SOBCZYK 2011). Die Beschreibungen erfolgten fast ausschließlich durch Edward Meyrick. Die Typenexemplare im BMNH wurden geprüft, und es wurde keine Übereinstimmung mit *T. vartianae* sp.n. festgestellt. Bei diesen Untersuchungen wurde festgestellt, dass ein Teil der in der Gattung *Melasina* beschriebenen Arten künftig zur Gattung *Compsoctena* ZELLER, 1852 (Eriocottidae, Compsocteninae) transferiert werden muss.

### Danksagung

Peter Hättenschwiler (Uster, Schweiz) sowie Sabine Gaal-Haszler und Martin Lödl (NHMW) danke ich herzlich für die vielfältige Unterstützung, insbesondere für die Möglichkeit der Ausleihe von Material.



## Literatur

- DIERL, W. 1964: Cytologie, Morphologie und Anatomie der Sackspinner *Fumea casta* (Pallas) und *crassiorella* (Bruand) sowie *Bruandia comitella* (Bruand) (Lepidoptera, Psychidae) mit Kreuzungsversuchen zur Klärung der Artspezifität.- Zoologische Jahrbücher für Systematik 91: 201-270, Taf. 1.
- REBEL, H. 1935: Revision der *Dissocteninae* und Beschreibung einer neuen Gattung und Art der Fumeinae.- Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 48: 145-161.
- REBEL, H. 1940: Zur Kenntnis einiger Subfamilien der Psychiden.- Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins 25: 59-76.
- SAUTER, W. 1956: Morphologie und Systematik der schweizerischen *Solenobia*-Arten (Lep., Psychidae).- Revue Suisse de Zoologie 63: 451-550, Taf. 1-5, 1 Tab.
- SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. 1991: Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep., Psychidae) 1. Teil: Liste der palaearktischen Arten.- Nota lepidopterologica 14 (1): 69-89.
- SAUTER, W. & HÄTTENSCHWILER, P. 1999: Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep., Psychidae) 2. Teil: Bestimmungsschlüssel für die Gattungen.- Nota lepidopterologica 22 (4): 262-295.
- SOBCZYK, T. 2004: Beitrag zur Kenntnis der Typhoniini mit der Beschreibung von *Kalliesia irana* gen. et sp. n. aus dem Iran Psychidae).- Nota lepidopterologica 27 (1): 19-31.
- SOBCZYK, T. 2011: Psychidae. World Catalogue of Insects 10.- Apollo Books Stentsrup, 467 pp.

## Verfasser:

Dr. Thomas Sobczyk, Diesterwegstraße 28, D-02977 Hoyerswerda, e-mail: [ThomasSobczyk@aol.com](mailto:ThomasSobczyk@aol.com)

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Quadrifina](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Sobczyk Thomas

Artikel/Article: [Beschreibung von \*Typhonia vartianae\* sp.n., einer neuen Psychidae aus Pakistan \(Lepidoptera\). 181-187](#)